

ELTERNVEREIN AM BUNDESGYMNASIUM Wien XIII

PROTOKOLL zur Ausschusssitzung des Elternvereins am 24. November 2021

(abgestimmt)

ZVR-Zahl 144116360

Fichtnergasse 15, 1130 Wien, www.fichtnergasse.at/elternverein

Die Sitzung fand am Mittwoch, den 24. November 2021 von 18:30 Uhr – 20:45 Uhr virtuell mittels Microsoft Teams statt.

Anwesenheit: laut Anwesenheitsdokumentation 22 Personen

1. **Obmann:** Begrüßung und Eröffnung der Sitzung. Feststellung der Beschlussfähigkeit.

2. **Genehmigung des Protokolls vom 13.10.2021**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. **Bericht des Direktors:**

3.1. Corona-Situation:

Leider mussten wieder zwei Elternbriefe verschickt werden, um Unklarheiten auszuräumen. Es kann nur von Woche zu Woche geplant werden. Die Schule befindet sich in Risikostufe 3, jedenfalls bis Mitte Dezember. Die Schule ist vorbereitet, dass ins Distance Learning gewechselt werden kann. Schüler*innen werden von der Schule verwiesen, wenn sich die Schüler*innen nicht an die Corona-Vorgaben halten. Herr Direktor ist zeitlich beinahe ausschließlich mit Corona-Management beschäftigt. Die Situation ist generell sehr angespannt, besonders seit Beginn des Lockdown. An der Masken- und Testpflicht wird sich nichts ändern. Geplante Projekte sind unsicher. Die Direktion ersucht diesbezüglich um Nachsicht. Zurzeit ist das wichtigste Ziel, dass die Schüler*innen in die Schule gehen können und die Schule offen bleibt. Alles andere ist zurzeit sekundär.

3.1.1. Meldungen und Anfragen von Eltern:

- Es wird für die klare Kommunikation bedankt. Auch die Tagesbetreuung funktioniert sehr gut.
- Wäre es möglich, wöchentlich das Infektionsgeschehen in der Schule an die Eltern zu übermitteln?

Eine ständige Informationsübermittlung darüber gibt es zurzeit nicht, es wird dazu Überlegungen geben.

An sich ist das Infektionsgeschehen in der Schule sehr ruhig. Es gibt nur einige K2-Fälle. Quarantäne für eine ganze Klasse erfolgt ab 2 infizierte Personen. Dafür reicht die Absprache in der Schule, dieses Prozedere wurde vereinfacht.

- Welche Möglichkeiten hat die Schule, wenn sich Schüler*innen weigern die Corona-Maßnahmen einzuhalten? Wie ist das mit Lehrer*innen, die diesbezüglich die Augen zudrücken?

Wenn Schüler*innen keinen Test vorweisen können, muss der Test am nächsten Tag nachgereicht werden. Wenn der Test nicht nachgereicht wird, können die Schüler*innen von der Direktion nach Hause geschickt werden.

Bei Maskenverweigerung können die Schüler*innen sofort nach Hause geschickt werden.

Im Großen und Ganzen funktioniert es in der Schule sehr gut. Natürlich gibt es immer Härtefälle.

- Turnunterricht: Wäre es möglich, dass der Turnunterricht vorrangig im Freien stattfindet?

Auch die Lehrer*innen sind mit der Situation im Turnunterricht nicht glücklich. Mit den Lehrer*innen wurde diesbezüglich schon Rücksprache gehalten. Auch in anderen Gegenstände wären Aktivitäten im Freien möglich, um den Kindern Möglichkeiten zu bieten, die Masken abzunehmen.

- Ausfall von Unterricht: Oft werden Hauptgegenstände nicht supplied. Wird der gesamte Stoff vorausgesetzt oder gibt es auch ein bisschen den „Mut zur Lücke“? Die Lehrer*innen wissen um das Problem und bemühen sich hier,

3.2. Kleidervorschriften

Die Idee kam von den Lehrer*innen. Das Thema hat viel Potential, das zu Streit führen kann. Es soll in die Hausordnung eine allgemeine Formulierung aufgenommen werden, im Sinne von „Die Kleidung soll passen und angemessen sein.“

4. **Bericht des Obmanns/des Vorstandes:**

aufgrund der wenigen Aktivitäten fällt der Bericht kurz aus

4.1. Mobbing-Workshops: sind in einigen Klassen vorgenommen worden und wurden schlussendlich positiv beurteilt.

4.2. Schulball: Morgen fällt die Entscheidung, ob der Schulball stattfindet. Vielleicht kann man auch in einen anderen Monat ausweichen.

4.3. Schulwart: ist noch im Krankenstand, aber am Weg der Besserung. Die Arbeit wird vom übrigen Personal ausgeglichen.

4.4. Die Email-Adressen der Eltern „... fichtnergasse.at“ sollten bald wieder funktionieren. Die Adressen der Schüler*innen der 8.Klassen sollen noch bis zum Endtermin der Konferenz der 2. Matura behalten bleiben, damit hier kein Informationsvakuum entsteht.

4.5. Elternsprechtag: In einigen Fällen kann man jetzt schon keine Termine mehr buchen. Es kann auf eine Sprechstunde ausgewichen werden. Jedoch wird dieses Thema noch mit Hr. Direktor besprochen, ob sich da nicht eine Lösung findet.

5. Bericht des Kassiers:

Kontostände mit 24.11.2021

Girokonto: ca. EUR 49.000,-

Treuhandkonto für Schule: EUR 4.500,-

Wichtigste Einnahmen bisher

Mitgliedsbeiträge: ca. EUR 7.000,-

Spinde: ca. EUR 5.000,-

„Budget“ wird vorgestellt und Fragen dazu werden beantwortet.

6. Anträge:

No.	Antrag	Betrag in EURO	Abstimmung	Referenz
1	des Direktors um Unterstützung der Kosten für ein Mobbinggespräch	bis zu 100,00	Einstimmig angenommen	EB-241121-01
2	des Kassiers um Übernahme für die Geschenke der Erstklässler	190,88	Einstimmig angenommen	EB-241121-02
3	von Prof. Herzog um Übernahme der Kosten für 100 T-Shirts mit Schullogo	bis zu 1000,00	Einstimmig angenommen	EB-241121-03
4	von Prof. Bruckner um Übernahme von Teilkosten für 8 Physik-Sets zum Thema Elektrizität (Versuchsboxen für die Unterstufe)	bis zu 550,00	Einstimmig angenommen	EB-241121-04
5	von Pro. Buchinger um Übernahme der Kosten für Zusatzschilehrer*innen für die 3. Klassen (vorbehaltlich)	bis zu 2.600,00	Einstimmig angenommen	EB-241121-05

7. Allfälliges:

- Laptop-Versicherung: Diskussionsrunde

Der EV sucht um eine günstige Versicherungsmöglichkeit

Gefertigt

Christina Riedl